

# DIE BRILLE

SPD-Zeitung für Gochsheim und Weyer



**Helga Fleischer**

Unsere Kandidatin für's Bürgermeisteramt

**SPD**

**AUSGABE  
Ostern 2007**



## Helga Fleischer Bürgermeisterkandisatin der SPD

Gochsheim (ert) – Fast genau ein Jahr vor den Kommunalwahlen eröffnete die Gochsheimer SPD als erster Ortsverband im Landkreis den Wahlkampf. Im Mittelpunkt stand bei der Nominierungsversammlung im AWO-Heim Gemeinderätin Helga Fleischer, die als Bürgermeisterkandidatin und Herausforderin von Amtsinhaber Wolfgang Widmaier entschlossen ihren Handschuh in den Ring warf. Die neue Frontfrau der SPD zeigte sich kom-



petent und gut vorbereitet. Stolz ging sie auf ihr überwältigendes soziales Engagement in der Gemeinde ein, das ein Gutteil ihrer Freizeit in der Vergangenheit aufzehrt, das sie jedoch nie "als Mühsal empfunden" habe. So konnte sie auf eine lange Liste ehrenamtlicher Betätigung von der Patientenbetreuung im Nervenkrankenhaus Werneck und der Jugendrotkreuzarbeit über ihre Vorstandsarbeit bei der Arbeiterwohlfahrt bis hin zur Frauenbeauftragten in ihrer Heimatgemeinde, ihren Einsatz als Jugendschöffin am Amtsgericht Schweinfurt und ihre führende Tätigkeit im Orts- und Kreisverband des Roten Kreuzes verweisen. Die Finanzbeamtin, die im Schweinfurter Finanzamt im Service-Center erste Ansprechstation ist für viele Fragen und Anträge, betonte aber auch ihre Kompetenz für Verwaltung, Umwelt, Vereinsangelegenheiten und Wirtschaft. Klar umriss sie im Falle einer Wahl die Messlatte, die sie schon nach den berühmten 100 Tagen Amtsführung angelegt sehen will. "Bürokratie-Abbau, gute Zusammenarbeit Gemeinde-Bürger-Vereine,

machbare Projekte anstoßen und durchführen, eine Prioritätenliste erstellen und nicht zuletzt ein offenes Rathaus, das heißt ich gehe gerne ins Rathaus, denn dort wird mir geholfen", zählte sie auf. Selbstbewusst auch ihre "Was würde ich besser machen" – Liste von "weniger reden – mehr handeln" bis hin zur Übertragung von mehr Selbstverantwortung für die Beschäftigten und weiter gehende Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden. An sozialen Neuerungen schweben ihr besonders ein Mütter- und Familienzentrum, ein Seniorenzentrum mit ganzheitlicher Betreuung vom selbst-ständigen, aber betreuten Wohnen bis hin zur Pflege, sowie die Förderung junger Familien, insbesondere beim Wohnungsbau vor. Die finanzielle Unterstützung der Vereine möchte sie gerne wieder, sofern es die Haushaltslage erlaube, auf 20 Prozent der Investitionssumme anheben. Für zukunftsweisende Energieträger wie Solar- und Blockheizkraftwerke wolle sie sich ebenfalls stark machen. Sie sei sich bewusst, dass neue Projekte und Ziele den vorhandenen Finanzrahmen nicht sprengen dürften, sah Fleischer ein. Schließlich hätten die Großprojekte der vergangenen Jahre den Gemeindehaushalt stark belastet, so dass



jetzt die "Zeit des Sparens" komme. Es sei wie im Privathaushalt: Geschaffenes erhalten und notfalls sanieren, Rücklagen bilden für künftige Vorhaben und den Schuldenberg verkleinern. Als Bürgermeisterin werde sie dies nie aus den Augen verlieren. Fast entschuldigend beendete sie ihre 30-minütige



Vorstellung mit dem Hinweis, dass sie nicht nur reden, sondern vielmehr handeln wolle, "Gemeinsam sind wir stark, packen wir's an!", beschwor sie sozialdemokratische Tradition als Kraftquelle.

### Herbert Markert, Presse-Auszug STB

Ich bin 1954 als Helga Gradler in Gochsheim geboren, aufgewachsen und in die Schule gegangen. Nach dem Realschulabschluss 1970 begann ich meine Ausbildung zur Finanzbeamtin. Seit 37 Jahren arbeite ich im Finanzamt Schweinfurt und habe sehr viel mit Menschen und ihren Nöten zu tun.

Mein Mann Karl-Heinz und ich sind seit 1971 verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Auf vielen Gebieten bringe ich Fachwissen und Kompetenz ein, jedoch **Soziales Engagement** war mir schon immer sehr wichtig. Hier einige, weitere Eckpunkte meines Lebens:

1984 - Mitglied beim Freundeskreis Werneck. Jeden 2. Samstag Patientenbetreuung in Werneck, 1995 pausiert wegen Zeitmangel.

1985 - Jugendrotkreuzarbeit, zuerst als 2. Betreuerin und ab 1991 als Leiterin der Jugendrotkreuzgruppe Gochsheim bis 1998.

1989 - Eintritt in die SPD.

1989 - Mitglied der AWO, als Besitzerin seit März 89 in der Vorstandschaft und 1995 Kassiererin.

1990 - Ortsweisenrätin der Gemeinde Gochsheim. Dort konnte ich selbst drei schwierige Betreuungsfälle übernehmen.

1991 - heute. Als Gemeinderätin in diversen Ausschüssen tätig.

1994 - 2002 Frauenbeauftragte der Gemeinde Gochsheim

1997 - 2002 Jugendbeauftragte der Gemeinde Gochsheim

1999 - Vorsitzende des Frauenrotkreuzes Gochsheim. Seit 1990 bereits aktive Helferinnen beim Blutspenden in Gochsheim.

1999 - Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Übergangwohnheim. Ein Projekt von mir und der kommunalen Jugendarbeit des Landkreis Schweinfurt entwickelt.

1997 - 2004 Jugendschöffin am Amtsgericht

1999 - heute Seniorenbeirätin, seit 2002 zweite Vorsitzende des Seniorenbeirats.

2001 - heute. Im Kreisverband Schweinfurt des Roten Kreuzes Mitglied des Haushaltsausschusses, stellvertretende Kreisbereitschaftsleiterin für soziale Aufgaben.

Seit 1999 Leiterin beim Blutspenden in Gochsheim.

2001 - Ausgezeichnet mit der Bürgermedaille in Silber der Gemeinde Gochsheim.

### Meine Stärken:

Menschen helfen und motivieren  
Probleme lösen und Menschen verstehen  
Versprechen einhalten  
Visionen entwickeln

### Meine Schwächen:

Mit meinen Enkelkinder spielen  
Kuchen essen



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie sehen, ich bin in der Gemeinde, in der ich geboren und aufgewachsen bin, tief verwurzelt. Ich werde Ihnen in der nächsten Zeit detailliert mitteilen, wie ich mir die Entwicklung der Gemeinde Gochsheim zukünftig vorstelle, ohne die große Tradition des ehemals Freien Reichsdorfs zu vergessen. Wichtig sind mir die Sorgen und Nöte unserer Bürgerinnen und Bürger, und das nicht nur in Wahlkampfzeiten. Ihnen biete ich meine Hilfe an, wenn immer Sie sie benötigen. Ich freue mich auf die nächsten Wochen und Monate, um mit Ihnen zu reden.

*Herzlichst Ihre Helga Fleischer*





Wie stelle ich mir meine Gemeinde in der Zukunft vor ?  
Was sollte sie leisten können ?

## Bürger-Diskussion mit Helga Fleischer

am Freitag, den 4. Mai 2007, um 19 Uhr im AWO-Vereinsheim.  
Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

Zum guten Schluss .....

- **freuen** wir uns, dass demnächst das Wohnobjekt "Schonunger Straße 66" einer neuen Nutzung zugeführt und die Probleme im Wohnumfeld dieses Hauses hoffentlich behoben sind.
- **verstehen** wir nicht, dass ein Teil der Blumenkübel in der Schonunger Straße nicht längst entfernt worden sind. Hier zeigen unsere Senioren täglich halsbrecherische Kunststücke beim Umfahren dieser Kübel, wenn PKWs entgegen kommen. Wir müssen offensichtlich auf den ersten Unfall warten bis unser Bürgermeister aktiv wird.
- **danken** wir den Sponsoren, die zur Gestaltung von vorerst 2 Kreiseln auf der Westumgehung beitragen wollen. Wir erleben, dass einzelne Bürger sich um die Verschönerung unseres Ortsbildes große Gedanken machen und dafür auch Geld ausgeben. Nicht selbstverständlich in der heutigen Zeit.
- **glauben** wir, dass im Rahmen der Zusammenlegung zweier Bauhöfe zu einem Bauhof auch die Einbindung eines Wertstoffbereichs/-hof erforderlich ist. Dann gehören die täglichen Sauerereien an unseren Wertstoffcontainern der Vergangenheit an. Die stetigen Bedenkenträger, so etwas können wir uns finanziell nicht leisten, haben nicht recht: Viele Gemeinden praktizieren preisgünstige Lösungen und wir müssen das Rad nicht neu erfinden.
- **hoffen** wir, dass das Landratsamt der Entsorgungsfirma an der Grafenrheinfelder Str. die Zulassung entzieht. Der Zustand ist für die Bürger zwischenzeitlich unerträglich.

*Wir sind für Sie da:*

Max Gehles	Eichenstr. 4	Tel.: 61883	3. Bürgermeister
Manfred Deppert	Nikolaus-Fey-Str. 10	Tel.: 61544	Fraktionssprecher
Frank Baumann	Sennfelder Gasse 32	Tel.: 541161	2. Fraktionssprecher
Helga Fleischer	Vogtstraße 6	Tel.: 62219	Gemeinderätin
Günther Hack	Tulpenweg 16	Tel.: 61212	Gemeinderat
Doris Körner	Am Bauerngraben 11	Tel.: 63323	Gemeinderätin
Dr. Elisabeth Krämer	Rückertstr. 1	Tel.: 62092	Gemeinderätin
Jürgen Sander	Sennfelder Str. 51	Tel.: 61519	Gemeinderat
Gaby Sander	Sennfelder Straße 51	Tel.: 61519	Kreisrätin